



Weihnachten

30 Es ist der 24. Dezember. Franz steht in seinem **Kinderzimmer** am Fenster. Die Zeit vergeht heute nicht. Jetzt ist es erst halb vier. In einer Stunde beginnt die **Kirche**. Dann endlich feiern sie Weihnachten.

Die Eltern von Franz sind schon den ganzen Tag im Wohnzimmer. Sie tuscheln und rascheln. Manchmal stehen sie auch
35 in seinem Kinderzimmer.

„Heute kommt der **Weihnachtsmann!**“, sagt der Vater.

Aber Franz ist doch kein **Baby**. An den Weihnachtsmann glaubt er schon lange nicht mehr.

40 Plötzlich klingelt es an der Wohnungstür. Franz läuft zur Tür und öffnet sie. Sein Freund Nadim steht da. Er hat ein Geschenk in der Hand.

„Ihr feiert doch heute das Weihnachtsfest!“, sagt er. „Da wollte ich dir schöne Weihnachten wünschen.“

45 Und er reicht seinem Freund das Geschenk. Franz freut sich sehr. Auch er bringt seinem Freund ein Geschenk, wenn das **Zuckerfest** gefeiert werden.

„Komm herein!“, sagt er. „Ich langweile mich so. Die Zeit vergeht einfach nicht.“

50 Nadim spielt gerne mit Franz. Sofort kommt er in sein Zimmer. Die beiden spielen mit dem Parkhaus und den kleinen Autos. Aber so richtig Spaß macht es nicht.

Plötzlich klingelt es wieder. Seine Mutter geht zur Tür.

„Franz, komm mal!“, ruft sie dann.

Franz rennt aus dem Kinderzimmer. Dann bleibt er erschrocken stehen. Vor ihm steht der Weihnachtsmann. Er hat einen roten

Mantel an und einen langen weißen Bart.



Eigentlich glaubt Franz nicht an den Weihnachtsmann. Aber dieser hier sieht so echt aus.

30 Auch Nadim ist ganz still. Ängstlich drückt er sich an seinen Freund.

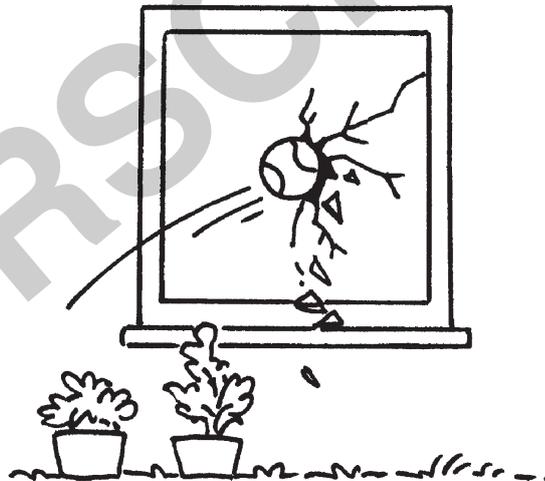
„Na, Franz! Warst du denn auch immer artig?“, fragt der Weihnachtsmann.

Franz nickt.

35 „Und du, Nadim? Warst du auch immer ein guter Junge?“
Auch Nadim nickt.

Der Weihnachtsmann schlägt ein Buch auf.

„Ich lese hier einiges über euch. Im Sommer habt ihr auf dem Hof Fußball gespielt“, liest der Weihnachtsmann vor. „Dabei ist
40 die Fensterscheibe von Herrn Meyer kaputtgegangen.“



„Das stimmt“, sagt Franz ängstlich. „Aber wir konnten nichts dafür.“

„Der Wind hat den Ball in die Richtung geweht!“, sagt Nadim nun.

45 Der Weihnachtsmann schüttelt den Kopf. Dabei rutscht ihm plötzlich der Bart zur Seite.

Nadims Augen werden groß. Er schaut den Mann nun ganz genau an.



„Papa?“, fragt er dann.

50 Und jetzt sieht es Franz auch. Der Weihnachtsmann sieht aus
30 Herr Latif, Nadims Vater.

„Wieso sagst du Papa zu mir?“, sagt der Weihnachtsmann
verärgert. Schnell rückt er den Bart wieder gerade. „In Zukunft
spielt ihr nicht wieder im Hof! Ist das klar?“, fragt er.

55 Nadim und Franz nicken.

35 Der Weihnachtsmann überreicht den Jungen zwei große
Geschenke. Dann geht er zur Tür.

Plötzlich pufft Nadim seinen Freund an. Dann zeigt er auf
60 den Mantel. Und jetzt sieht es Franz auch. Am Mantel des
Weihnachtsmannes hängt noch ein Preisschild. 38,50 € steht
40 darauf.

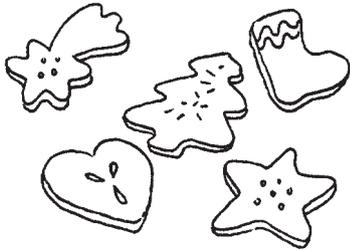




1 Der 24. Dezember vergeht ganz langsam. Was macht Franz an diesem Tag? Kreuze an.

- Er steht am Fenster und schaut hinaus.
- Er spielt mit seiner Schwester.
- Er malt ein Bild.
- Er spielt mit seinem Freund Nadim.
- Er spielt mit dem Parkhaus und den kleinen Autos.

2 Schau dir die Gegenstände an und schreibe darunter, was es ist.



3 Welche Sätze gehören zusammen? Verbinde.

Im Sommer habt ihr	•
Der Weihnachtsmann überreicht	•
Am Mantel des Weihnachtsmannes	•
Der Weihnachtsmann sieht aus	•
Die Fensterscheibe von Fischers	•

• ist kaputtgegangen.
• hängt ein Preisschild.
• auf dem Hof Fußball gespielt.
• den Jungen zwei Geschenke.
• wie Herr Latif.